

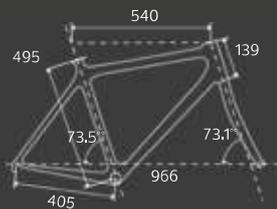


CHAPTER 2

HURU • PREIS 10.000 EURO

TEILE & GEOMETRIE

Gewicht:	6,43 Kilogramm
Rahmen:	Carbon
Größe:	XS, S, M, L, XL
Gabel:	Carbon
Bremsen:	Campagnolo Record
Schaltgruppe:	Campagnolo Record 12-fach
Übersetzung:	Vorne: 52/36 Hinten: 11–29
Laufräder:	Schmolke TLO 45/62 Clincher
Reifen:	Continental GP 5000; 25 mm
Vorbau:	Beast Road Bar; 100 mm
Lenker:	Schmolke Evo TLO; 420 mm
Stütze:	Schmolke UD Carbon TLO
Sattel:	Schmolke TLO



Rahmen	●●●●●●●●●●●●●●○
Fahrverhalten	●●●●●●●●●●●●●●○
Steigung	●●●●●●●●●●●●●●○
Abfahrt	●●●●●●●●●●●●●●○
Wendigkeit	●●●●●●●●●●●●●●○
Laufruhe	●●●●●●●●●●●●●●○
Komfort	●●●●●●●●●●●●●●○
Ausstattung	●●●●●●●●●●●●●●○

Designed in New Zealand" steht auf dem Rahmen. Das Rad des Herstellers von der anderen Seite des Erdballs fällt nicht nur optisch auf – sondern auch dann, wenn man es das erste Mal anhebt. Nur 6,43 Kilogramm bringt das Huru von Chapter2 in der Größe M auf die Waage. Die junge Marke gibt es erst seit 2015. Damals verließ Michael Pryde den Hersteller Neil Pryde und gründete Chapter2. Das Huru ist das Topmodell der Neuseeländer. Der Rahmen wiegt in der Größe M nur rund 790 Gramm, die Gabel rund 380 Gramm. Der Rahmen besteht aus einem Mix hochwertiger T1000-, T800- und 3K-Fasern aus dem Hause Toray. Der Bereich um das BB86.5-Tretlager ist weniger voluminös als bei vielen anderen Carbonrahmen, doch die Steifigkeit ist auf einem guten Niveau. Die Gabel ist recht flach angestellt und nach hinten „geknickt“. Das Handling wird deshalb kaum beeinflusst. Die Geometrie ist generell sportiv- ausgewogen. Sie ist für die definierte Hauptaufgabe des Huru, was auf Maori so viel wie „Feder“ heißt, ausgelegt: Bergkurse. Diesen Anspruch erfüllt das Chapter2. Auch weil man nicht zu gestreckt, sondern kompakt- ausgewogen auf ihm sitzt. Auch für die Komponenten gilt: Leichtbau überall. Lenker, Sattelstütze, Sattel und Laufäder kommen alle von dem deutschen Carbon- und Leichtbauspezialisten Stefan Schmolke. Da-

bei ist der polsterlose Carbonsattel eine Geschmacksfrage. Jedoch fällt das verbaute Modell nach dem Geschmack unserer Tester etwas schmal aus. Auch die Biegung und damit die Dämpfung der Sitzflächenflügel könnte stärker sein. Die 27,2-Millimeter-Schmolke-Stütze sorgt durch ihren Flex für einen gewissen Dämpfungseffekt, auch wenn dieser Aspekt nicht im Fokus der Chapter2-Ingenieure stand. Das Lenkverhalten des Huru ist sehr direkt, die Agilität hoch. Gerade in seinem Element – bergauf und bergab – sorgt das Rad für einen dauerhaft großen Fahrspaß. Das Huru kam für unseren Test mit Felgenbremsen – natürlich wird es auch als Disc-Version angeboten. Doch die Campagnolo-Record-Direct-Mount-Bremsen harmonisierten gut mit den Carbonfelgen der sehr leichten Schmolke-Laufäder. Bei Trockenheit war die Bremspower sehr hoch. Die ergonomisch hervorragende Zwölfach-Gruppe mit einer 52/36- und einer 11-29-Übersetzung bot eine fein abgestufte Gangwahl, aber auch eine klar auf sportive Fahrer ausgerichtete Bandbreite und zeigte keine Schwächen. Primär sehr überzeugend: Das sehr direkte Beschleunigungsverhalten.

FAZIT

Die Optik, die Ausstattung, die Geometrie – an dem Rad aus Neuseeland ist vieles ungewöhnlich. Doch das Konzept überzeugt. Das 6,43 Kilogramm leichte und agile Huru bietet eine Top-Fahrperformance. Der Wermutstropfen: der Preis.